

Wingertsbergschule: Projektwoche läuft / Arbeiten werden beim Schulfest am kommenden Samstag vorgeführt

Opernsänger unterrichten die über 130 Lorsch'er Viertklässler

Von unserem Redaktionsmitglied
Nina Schmelzing

LORSCH. Tierisch geht es in dieser Woche in der Wingertsbergschule zu. Für die über 20 Klassen der Grundschule steht dabei kein klassischer Biologie-Unterricht auf dem Stundenplan. Die Lehrer haben sich dieses Motto vielmehr für die Projektwoche ausgesucht, die seit Dienstag läuft. „Pippige Schweine aus Pappmache“ können die Erst- bis Drittklässler dabei zum Beispiel gestalten. Das „Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde“ genießen oder jede Menge über die Honigbiene lernen.

Jedes Kind kann sich eines der rund 20 Themen aussuchen. Exklusiv für die Viertklässler gibt es zudem eine Opern-Werkstatt. Dafür wurden eigens die „Opernretter“ der



Die Geschichte um den Vogelfänger Papageno proben die Viertklässler derzeit unter Anleitung echter Opernsänger. BILD: L072

BEIENDRUCKT

„Ich habe noch nie so gut erzogene Kinder wie hier erlebt.“

OPERNSÄNGERIN ALISHA FUNKEN BEI DER ARBEIT AN DER WINGERTSBERGSCHULE

„Tournée-Oper“ aus Mannheim engagiert. Ein fünfköpfiges Team echter Opernsänger studiert mit den 138 Schülern „Papageno und die Zauberflöte“ ein. „Ein Knaller“, freut sich Schulleiter Hans Neumann über das besondere Projekt, dem sich die Viertklässler jetzt mit großer Freude widmen. Möglich wurde es durch Unterstützung von Sponsoren, Elternspenden und dem Förderverein der Grundschule.

Mit Alisha Funken probte eine Schülergruppe gestern in der Nibelungenhalle einige Szenen des weltberühmten Werkes von Mozart, in einer kindgerechten Variante, aber auf Basis des Librettos von Emanuel Schikaneder – immerhin aus dem 18. Jahrhundert. Nicht ganz leicht, solche Texte auswendig zu lernen, gibt Funken zu. Von der Lernfreude der Lorsch'er zeigte sich die Fachfrau aber sehr angetan. „Ich habe noch nie so gut erzogene Kinder wie hier erlebt“, berichtete sie auf Nachfrage.

Morgens treffen sich die Nachwuchs-Künstler mit den Opernsängern zu Aufwärm-Übungen. Dann wird im Chor die „Papageno-Arie“ angestimmt. Wie das von ausgebildeten Sängern klingt, ist für Schüler, die sonst eher Popsongs hören, neu. „Wir singen sehr hoch und mit Vibrato“, erklärt Funken. Bei manchen jungen Leuten aber haben die Gäste schon Interesse geweckt an ihrer Kunst und der Welt der Bühne. Funken berichtet von Eltern, die erzählen, ihr Sprössling habe sie beim Fernsehabend aufgefordert, nach einem TV-Beitrag mit Opern zu suchen.

Ein T-Shirt für Sarastro

Dass auch hinter den Kulissen jede Menge zu tun ist, erfährt die Schülergruppe, die mit Svenja Gabler arbeitet. Die Jungs und Mädchen kümmern sich um die Kostüme. Anouk hat eine Kopfbedeckung für ein Papageno-Kind gebastelt, Philipp, Lennox, Paul und Levin haben mit Felix und Ben T-Shirts bemalt. Das sonnenbunte Shirt für Sarastro ist schon fertig. Auch Gabler, die als „Königin der Nacht“ gerade in Berlin auf der Bühne stand und zudem Lehramt

studiert hat, äußerte sich gestern lobend über die Lorsch'er Schüler: „Ihr habt super gearbeitet.“

Das Bühnenbild entsteht ebenfalls in Eigenregie. Heute und morgen haben die Viertklässler noch gut zu tun. Am Samstag laden sie dann zu zwei öffentlichen Vorführungen ein. In der Nibelungenhalle ist „Papageno und die Zauberflöte“ um 11.30 Uhr und 13.30 Uhr zu erleben. Tickets für Erwachsene kosten drei Euro, Kinder sind frei.

Spielpark beim Schulfest

Eingebettet sind die je 80 Minuten langen Opern in das Schulfest am Wingertsberg. Eröffnet wird es um 11 Uhr. In verschiedenen Ausstellungen werden von 11.30 bis 14.30 Arbeiten aus der Projektwoche gezeigt. Die Schülergruppe von Anja Fischer führt zudem ein „Tierisches Bilderbuchkino“ um 11.30 Uhr und 12.30 Uhr im Altbau vor.

In einem Spielpark können sich Besucher beim Dosenwerfen, Sackhüpfen und Kartoffellaufen unterhalten und die Schülerbücherei lädt zu einem Bücherlohmarkt ein. Auch für Essen und Trinken ist am kommenden Samstag gesorgt.



Auch die Kulissen für die Aufführungen der Oper werden selbst gebaut. BILD: L072

Der Förderverein stellt eine Tombola zusammen, der Elternbeitrag kümmert sich um die komplette Organisation des Schulfestes. Gefeierte wird bis gegen 15 Uhr.

Rassegeflügelzüchter

Landesjugendtag in Lorsch

LORSCH. Der Rassegeflügelzüchterverein Lorsch richtet am 16. Juni (Sonntag) ab 10 Uhr den „Landesjugendtag 2019“ der Jugend des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Hessen-Nassau aus, und zwar auf der Vereinsanlage im Lagerfeld.

Dieser überregional bedeutsame und abwechslungsreiche Tag beginnt mit einer Begrüßung. Es gibt anschließend Spiele mit einer Preisvergabe für die Jugend und ein einiges andere mehr. Auch für Verpflegung ist gesorgt. Die Bevölkerung ist willkommen. ml

Platzkonzert

Brass Band spielt

LORSCH. Die Brass Band Biblis spielt am kommenden Sonntag nachmittag (16.) in Lorsch.

Dirigent Thomas Reis und seine Musikerinnen und Musiker bringen bei dem Platzkonzert vor dem Alten Rathaus unter anderem Arrangements von Udo Jürgens, Abba und Udo Lindenberg zu Gehör. Die Band besteht bereits seit 29 Jahren und hat zahlreiche Fans. In Lorsch legen sie um 15.30 Uhr los. ted

Persönlich: Bruni Wolf feierte ihren 80. Geburtstag / Enkel und Urenkel kamen zum Gratulieren

Zweite Heimat ist Österreich

LORSCH. Bruni Wolf, geborene Just, feierte jetzt im Kreis ihrer Familie den 80. Geburtstag. Sie ist eine Lorsch'erin geworden mit intensiven Kontakten nach Österreich. 1944 wurde sie mit ihrer Mutter und drei Geschwistern aus dem Sudetenland vertrieben. Der Vater war zu dieser Zeit noch als Soldat im Krieg.

Die Familie landete in Ostdeutschland, in Luckenwalde nahe Berlin. Im Jahr 1953 gelangten alle über die Grenze der DDR und zogen nach Bottenbach in die Pfalz.

Immer wieder Umzüge

Die Jubilarin besuchte die Hauswirtschaftsschule in Zweibrücken und arbeitete dann in einer Schuhfabrik in Pirmasens. Das war zu jener Zeit eine Hochburg der Schuhfabriken mit 123 kleineren und größeren Manufakturen. Mit 17 Jahren lernte sie den Österreicher Johann Wolf kennen. Der Verwalter auf einem Hofgut, den sie zwei Jahre später heiratete. Das Paar wohnte in Pirmasens, wo Tochter Karola zur Welt kam. Aus beruflichen Gründen wechselten Wolfs 1958 nach Bremen. Dort kam 1960 Sohn Kurt auf die Welt. Ein erneuter Wechsel führte sie nach Erdreibrück, Kreis Siegen-Wittgenstein, wo Johann Wolf auf einem

Versuchsgut arbeitete. Hier kam Sohn Roland 1962 auf die Welt. Die mittlerweile fünfköpfige Familie zog schließlich an den Seehof, damals noch zu Lampertheim gehörig, wo der Vater die Verwaltung des landwirtschaftlichen Anwesens der Firma Link übernahm.

Seit 1964 wohnt die Familie in Lorsch. Das Besondere an der Familie ist die Bindung an die Steiermark in Österreich. Von dort war der gelernte Landwirt Johann Wolf nach Deutschland gegangen. Die Familie

machte häufig Urlaub in seiner Heimat. Da der Vater Österreicher war, wurden auch die Kinder Österreicher. Sie mussten also in bestimmten Abständen immer wieder ihre Aufenthaltserlaubnis verlängern. Durch eine Gesetzesänderung war es möglich geworden, dass Vater und Kinder Deutsche werden konnten.

Wohnsitz in der Steiermark

Dann aber heiratete Tochter Karola einen Österreicher und wohnt mittlerweile, nachdem das Paar in Rente gegangen war, in der Steiermark. Zu vor hatte Sohn Roland eine Österreicherin geheiratet, einen Job in Süddeutschland angenommen und seinen Wohnsitz in der Steiermark begründet. Sohn Kurt heiratete eine Frau aus Bensheim und wohnt mit seiner Familie im Odenwald.

Bruni und Johann Wolf wollen aber in Lorsch bleiben. Zum 80. Geburtstag der Jubilarin kamen jetzt alle Kinder mit Ehepartnern, den insgesamt fünf Enkelkindern und zwei Urenkeln, zum Gratulieren nach Lorsch.

Bruni Wolf ist Mitglied im Bund der Vertriebenen (BdV), sie strikt gerne und arbeitet in ihrem Schreibergarten. ml



Bruni Wolf feierte jetzt ihren 80. Geburtstag. BILD: WEINBACH

LESERFORUM

Straßenverkehr

Risikantes Manöver eines Retters führte fast zu Unfall

Um es vorweg zu betonen: Ich bringe den Rettungsdiensten, der Feuerwehr oder der Polizei gegenüber meinen uneingeschränkten Respekt zum Ausdruck. Doch auch hier schreibt der Gesetzgeber ganz klare Regeln vor, die auch und insbesondere für Fahrer von Rettungsfahrzeugen gelten. Es steht außer Frage, dass bei einem Notfall schnell und besonnen gehandelt werden muss. Das soll aber nicht heißen, dass eine Person gerettet wird und zwei oder mehrere Personen werden Opfer eines übereifrigen Fahrers eines Rettungsfahrzeugs. So ereignete sich am Samstag, 8. Juni, eine prekäre Situation auf der Lorsch'er Hirschsstraße in Höhe der Südapotheker.

Ich befuhr gegen 14.55 Uhr die Hirschsstraße in Richtung Süden, meine Frau begleitete mich als Beifahrerin. Aus Richtung Süd kam ein Rettungsfahrzeug im Einsatz, das sich wegen der sehr hohen Geschwindigkeit gar nicht wahrnehmen konnte. Plötzlich ertönte das Martinshorn und die Blaulichter leuchteten auf, was uns über die

Maßen erschrocken hat. Das Fahrzeug machte unmittelbar - circa 30 Meter - vor unserem Fahrzeug ein Wendemanöver nach links, also direkt auf uns zu, und dann sofort wieder nach rechts und zwang mich, unser Fahrzeug rechts auf den Randstreifen des Bürgersteiges beziehungsweise des Radweges zu fahren, um einer eventuellen Kollision aus dem Wege zu gehen.

Ich rief bei der Polizeistation in Heppenheim an, um den Fahrer des Einsatzfahrzeugs zu ermitteln, dort hat man mich an die Leitstelle des Rettungsdienstes (112) verwiesen. Nach der Schilderung der Situation hat sich der dort Diensthabende meiner Rechtsauffassung angeschlossen und erklärt, dass auch Fahrer von Rettungsfahrzeugen sich angemessen in der Ausführung ihrer Tätigkeit verhalten müssen. Allerdings verwies er mich jedoch wieder zurück an die Polizeistation Heppenheim, wo ein anderer Polizeibeamte wieder eine eigene Meinung hierzu hatte, die ich hier nicht wiedergeben möchte.

Die Verantwortlichen der Stadt Lorsch sollten ihre Bürger besser vor solchen Unrühlichkeiten schützen und bei den Institutionen mehr Besonnenheit anmahnen.

Peter Auer
Verdiger Kfz-Sachverständiger
Lorsch

VEREINE LORSCH

Johanniter-Haus: Handarbeiten mit Herz' Offener Handarbeitstreff für Jung und Alt

Donnerstag von 14 - 16 Uhr in der Begegnungsstätte, Mannheimer Str. 36-38. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eigene Materialien bitte mitbringen. - Samstag, 15. Juni, ab 10.30 Uhr Festakt mit ökumenischer Andacht zum 10-jährigen Bestehen des Johanniter-Hauses Lorsch. Ab 14 Uhr Sommerfest mit „Peter Kunert und friends“. Für das herzlich Willkommen. Gäste sind herzlich willkommen.

VdK Ortsverband Lorsch: Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 14 bis 17 Uhr Sprechstunden im Stadthaus, Erdgeschoss, Zimmer 13-15, beim Sozialamt.

Jahrgang 1942/43: Treffen heute, 13. Juni, um 15 Uhr bei den Klosterspatzen (Minigolfplatz).

GV Liederkranz: Heute, Donnerstag, 13. Juni keine Singstunden.

Jahrgang 1946/47: Treffen am Freitag, 14. Juni, 15 Uhr, im Café am alten Rathaus (Franco) zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen o.ä. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Bund der Vertriebenen (BdV): Treffen am Freitag, 14. Juni, um 15 Uhr im Back- und Brauhaus.

Jahrgang 1965/66: Abfahrt zur Fahrradtour am Samstag, 15. Juni, um 13.30 Uhr vor dem Kloster.

Jahrgang 1938: Die Busfahrt nach Nierstein mit Weinbergfahrt und Weinprobe fällt

wegen zu geringer Teilnehmerzahl weg. Rücksprache bei Reinhold, Telefon: 587363.

Rassegeflügelzüchterverein 1907 Lorsch e.V.: Herzliche Einladung zum Landesjugendtag am Sonntag, 16. Juni ab 10 Uhr auf dem Vereinsgelände. Willkommen ist jeder, der Spaß haben möchte. Kleiner Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen.

Sportklettervereinigung SKV Lorsch e.V.: Wichtige außerordentliche Hauptversammlung am 16.6.2019 um 20.15 Uhr im Kegelsaal Lorsch. Tagesordnung u. a.: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Status Projekt Kegelhahn 2020, Beschluss der Umbaufinanzierung des mobilen Sportplatzes (Kegelhahn), Verschiedenes und Aussprache. Anträge können bis zum 14. Juni 2019 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Thomas Froelz, Mittelstraße 4, 64653 Lorsch, eingereicht werden.

Jahrgang 1935/36 und Partner: Unsere nächste Zusammenkunft findet am Donnerstag, 20. Juni um 15 Uhr im Jäger aus Kurpfalz statt.

Katholischer Frauenbund: Die Karten für Ogtheim können zwischen 11 und 12 Uhr bei Frau Heinz oder nach tel. Anfrage (Tel. 52225) abgeholt werden. Abfahrt ist am 23.6. um 12 Uhr an der Stadthaus-Apotheke. - Einladung zu einem Vortrag von Katja Arnold über eine Reise nach Frankreich auf den Spuren des Hl. Nazarius am Dienstag, 25. Juni um 19 Uhr im kleinen Saal des Paulusheims. Gäste und Interessierte herzlich willkommen.

VEREINE EINHAUSEN

Caritaszentrum St. Vinzenz: Heute, Donnerstag, Betreuungsangebot für Senioren 10 bis 13 Uhr, Einhäuser Mittagstisch 12 bis 13 Uhr; Offener Spielnachmittag für Alt und Jung 16 bis 17.30 Uhr. Das Angebot ist offen für alle, die gerne Gesellschaftsspiele spielen. Auch eigene Spiele können mitgebracht werden.

Jahrgang 1938: Treffen heute, 13. Juni, um 18 Uhr in der Pizzeria „La Mia“ (Tankstelle) in Einhausen, Mathildenstr. 71. Um rege Teilnahme wird gebeten. Infos unter Mosel-fahrt (28-30.6.), Restzahlung hierfür bitte erledigen!

Jagdgenossenschaft Süd: Jahreshauptversammlung heute, 13. Juni, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Engel“.

Jahrgang 1935/36: Treffen heute, 13. Juni, um 14.30 Uhr im Café Dreispitz.

Ev. Kirchengemeinde, Helferkreis: Treffen heute, 13. Juni, um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Almenstr. 24. Thema: „Frauen in Indien. Leben zwischen Unterdrückung und Widerstand“. Herzliche Einladung an alle!

Gesangverein Eintracht 1973 Einhausen: Treffen heute, 13. Juni um 17 Uhr zum Ständchen anlässlich seines Geburtstages bei Ernst Häuser.

sprache. Sonntag, 23. Juni, Auf dem Weltwanderweg Odenwald/Vogesen im Bereich Heppenheim, ca. 16 km, Rucksackverpflegung. Abfahrt 9 Uhr Juxplatz. Gäste willkommen. Mittwoch, 26. Juni, 19 Uhr, Mitgliederversammlung im Bürgerhaus, Obergeschoß.

CDU Einhausen: Einladung zur Radtour am Sonntag, 16. Juni, nach Bürstadt u. a. mit Besuch u. Führung in der Pitzsackstation sowie der Alle-hopp-Anlage, dazwischen gemeinsames Mittagessen im Brauhaus. Abfahrt: 10 Uhr vor dem Rathaus, Gäste willkommen. Anmeldung noch möglich, Tel. 987897.

Gesangverein Liederkranz 1845 e.V.: Singstunde jeden Montag um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum. Neue Sänger/innen sind herzlich willkommen.

Jahrgang 1940: Treffen am Mittwoch, 19. Juni, um 18 Uhr im Alten Rathaus Einhausen zur Vorbereitung der 80-Jahr-Feier 2020. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Evangelische Kirchengemeinde: Das Gemeindebüro bleibt bis zum 28. Juni geschlossen. Der Anrufbeantworter und die E-Mails werden regelmäßig abgehört bzw. geleistet. Bitte hinterlassen Sie uns eine Nachricht bzw. Mail. Ab Dienstag, 2. Juli, ist das Gemeindebüro zur gewohnten Zeit wieder geöffnet.